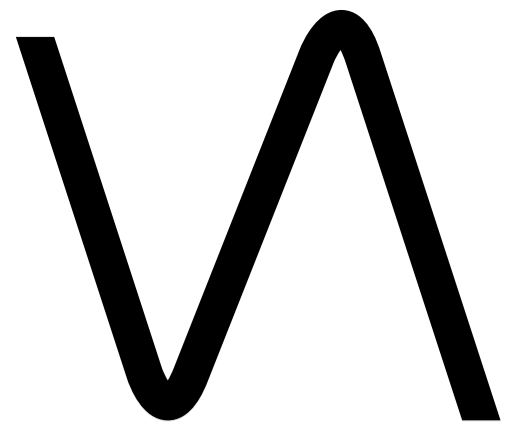
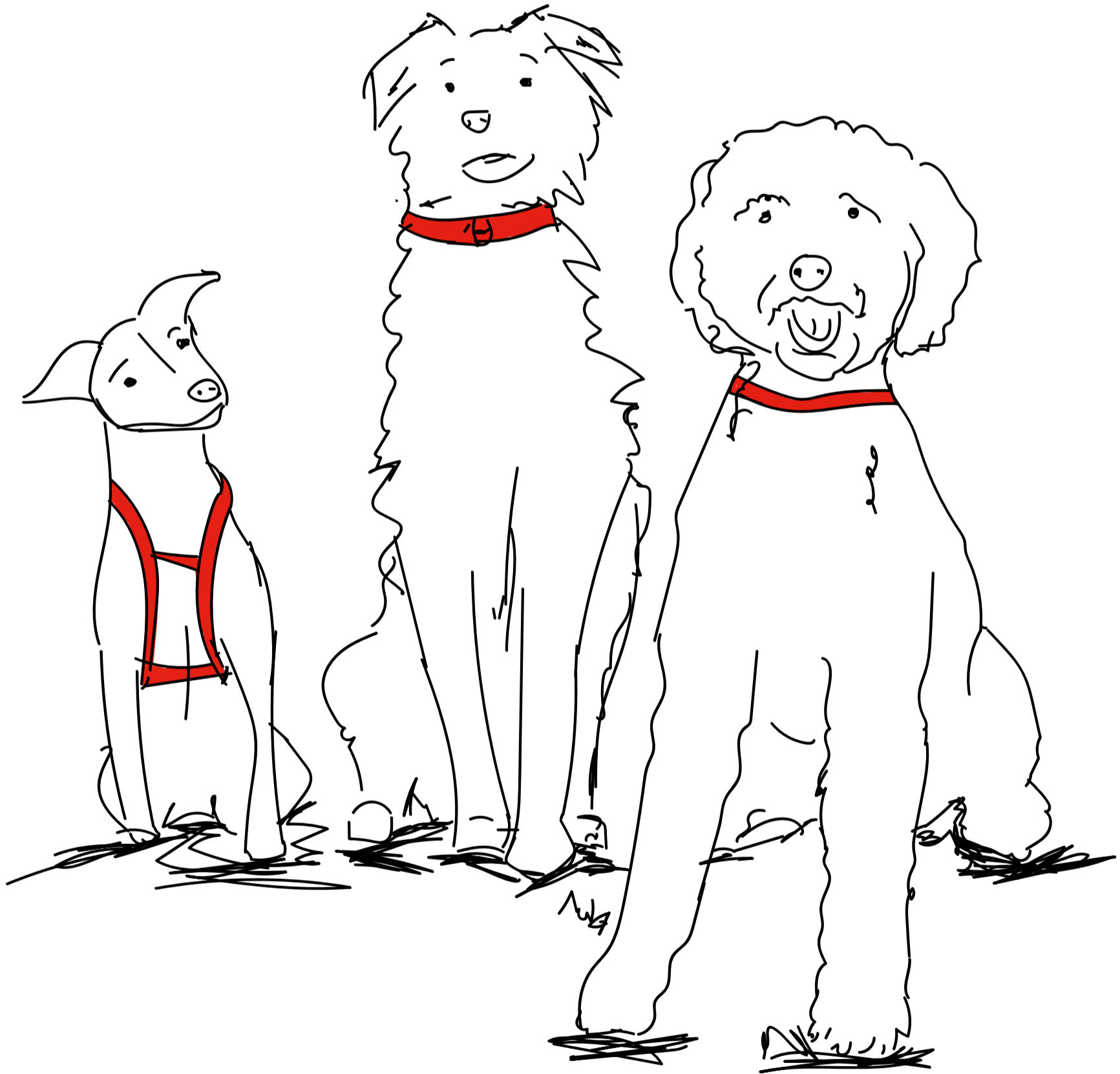


Mehr Wert



Die Versicherungsagentur
Echt. Sicher. Sein.
Steiermark

Die Zeitung für mehr als
1.300 Versicherungsagenturen



Versicherung für Hund, Katz' und Pferd

Österreicher sind Tierfreunde. Um ihre Lieblinge gesund zu halten, scheuen sie weder Mühen noch Kosten. Dabei können gerade diese durch eine Tierkrankenversicherung gering gehalten werden. Eine Haftpflichtversicherung für Hunde und Pferde sollte in jedem Fall abgeschlossen werden.



Unter Strom. E-Fahrzeuge werden immer beliebter in Österreich

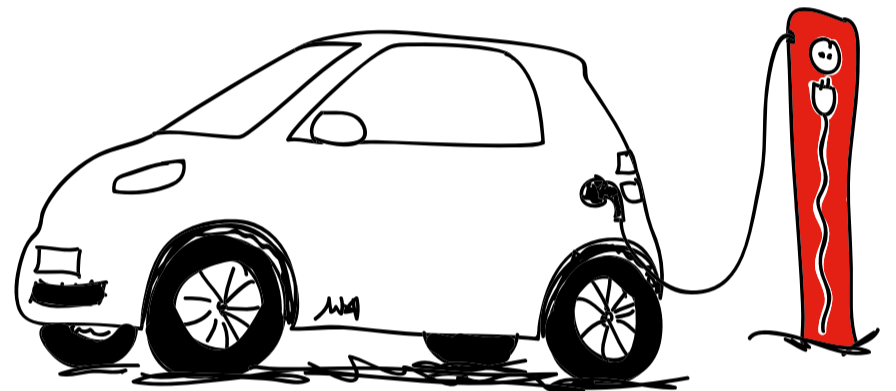
37 Prozent mehr Fahrzeuge mit Elektroantrieb gab es im Jänner 2020 im Jahresvergleich zu 2019. Bereits drei Prozent aller Fahrzeuge werden elektrisch betrieben. Die Hybrid-Fahrzeuge mit Elektroantrieb haben sogar um fast 243 Prozent zugenommen*. Die Zukunft ist elektrisch. Die passende Versicherung für E-Fahrzeuge wird immer wichtiger.

Leise Power-Maschinen erobern die Straßen

„E-Fahrzeuge sind leise, umweltfreundlich und haben sehr viel Power. Auch E-Fahrräder bringen einiges an Kraft auf die Straße. Ein Faktum, das immer wieder unterschätzt wird“, sagt KommR Karlheinz Hödl. Vor finanziellen Schäden durch Unfälle schützt eine passende Versicherung.

Einheitliche Regeln für elektrisch betriebene Fahrzeuge

Die neue StVO (Straßenverkehrsordnung), die seit Juni 2019 in Kraft ist, vereinheitlicht die Regelungen zu elektrisch betriebenen Fahrzeugen. Der Versicherungsschutz ist ein wesentlicher Bestandteil davon. „Die neue StVO hat keine Graubereiche mehr, sondern gibt klare Regeln vor. Somit sind die Versicherungsanforderungen nunmehr eindeutig“, sagt Hödl. E-Autos müssen versichert sein. Für sie gibt es alles, von der Haftpflicht- über die Kasko- bis hin zur Insassenunfallversicherung. Die Versicherung ist günstiger als jene für Kfz mit Verbrennungsmotoren. Staatliche Förderungen von E-Fahrzeugen machen sie noch attraktiver. „Auch die Betriebskosten für E-Autos sind günstig. Viele Verschleißteile wie Kupplung oder Getriebe fallen weg. Der Ölwechsel ist ebenfalls obsolet geworden“, beschreibt Hödl die Vorteile.



Liebe Leserin, lieber Leser,

der Sommer war turbulent und hat uns einige Herausforderungen gebracht. Das Coronavirus ist nach wie vor ein großes Thema und tagtäglich hören wir von Infektionszahlen, Reisewarnungen, Maskenpflicht und ähnlichem mehr. Wir haben den Kongress verschoben, da wir nicht dafür garantieren können, dass die Veranstaltung in diesem Jahr ohne Einschränkungen über die Bühne gehen kann.

Die Uhren stehen nicht still. Gerade in Zeiten wie diesen sind Versicherungsagenten gefragte Experten in Sachen Sicherheit. Unsere Welt verändert sich, neue Technologien fassen Fuß und wir müssen darauf reagieren. Etwa mit einer Versicherung für E-Fahrräder.

Auch in anderen Bereichen wird leider oft übersehen, dass eine Versicherung vor massiven finanziellen Schäden schützen kann. Was passiert, wenn der Hund sich losreißt und auf die Straße läuft oder das Pferd erschreckt, bäumt und einen Menschen verletzt? Näheres zu diesen Themen sowie eine aktuelle Übersicht betreffend Reisen in Coronazeiten finden Sie in dieser Ausgabe, zu der ich Ihnen viel Vergnügen beim Lesen wünsche.

KommR Karlheinz Hödl
Obmann der Steirischen
Versicherungsagenturen

Einspurige Flitzer

In der Freizeit werden E-Bikes immer beliebter. Elektrisch betriebene Fahrräder, Scooter und Roller mit einer Bauartgeschwindigkeit ab 25 km/h und 600 Watt Leistung müssen laut StVO eine Haftpflichtversicherung haben. Alle diese einspurigen Fahrzeuge brauchen eine Zulassung und somit ein Kennzeichen. Dieses muss am Heck gut sichtbar montiert sein. Außerdem muss beim Fahren ein Helm getragen werden. Damit die Sicherheit des Betriebs gewährleistet ist, müssen sie einmal im Jahr zur § 57a-Überprüfung. Verpflichtend ist auch die Minimalausstattung mit Rückspiegel, Bremslicht und Kennzeichenbeleuchtung.

Versicherung für alle E-Bikes

Auch für Fahrzeuge, die weniger als 25 km/h schnell sind oder unter 600 Watt Leistung bringen, sollte eine Haftpflichtversicherung abgeschlossen werden. „Ein E-Bike ist kein normales Fahrrad. Die Kraft, die in diesen Gefährten steckt, wird häufig unterschätzt. Dazu gehören auch E-Scooter und E-Roller“, warnt Hödl. Das Gesetz schreibt zwar keine Haftpflichtversicherung vor, trotzdem ist sie dringend zu empfehlen. Auch wenn diese Räder und Roller nur auf den für sie vorgesehenen Verkehrswegen (Radwege) betrieben werden dürfen, ist die Unfallgefahr relativ hoch. Zusätzlich wird das Tragen eines Helms empfohlen. „Es lohnt sich nicht, an der falschen Stelle zu sparen. Unfälle mit E-Bikes können fatal ausgehen. Dann gibt es Verletzte und Sachschäden. Neben langwierigen Behandlungen kommt noch eine finanzielle Belastung dazu. Nur mit einer passenden Haftpflichtversicherung kann man mit einem E-Fahrzeug echt sicher sein“, ist Hödl überzeugt.

*Quelle: Statistik Austria, 11.02.2020

Reisen in Zeiten von Corona und Maskenpflicht

Das Coronavirus wird noch länger unseren Alltag mitbestimmen. Personen, die aus privaten oder geschäftlichen Gründen reisen, müssen besonders umsichtig handeln und einige Besonderheiten beachten.

Unsichere Zeit für Reisende

Wenn eine Reise bereits gebucht ist und eine Erkrankung auftritt, greift die Storno- oder Reiseabbruchversicherung. Das gilt selbstverständlich auch für eine Erkrankung am Coronavirus. Gebuchte Reisen können dann storniert werden und es gibt eine Rückerstattung auch im Falle, dass Angehörige erkranken. „Gerade in diesen Zeiten, wo die Erkrankungszahlen stark schwanken, ist es absolut anzuraten, eine Reisetornoversicherung abzuschließen“, empfiehlt KommR Karlheinz Hödl.

Rechtzeitiger Versicherungsschutz

Für einige Länder werden Reisewarnungen ausgesprochen. Das bedeutet, dass ein bekanntes Risiko besteht und Reisende in diese Länder sich bewusst der Gefahr aussetzen.

Besonders wichtig ist in diesem Zusammenhang, die Versicherung frühzeitig abzuschließen. Wenn eine Reise bereits gebucht wurde und später eine Reisewarnung ausgesprochen wurde, kann keine Reiseversicherung mehr abgeschlossen werden. „Am besten ist es, gleich bei der Buchung eine Versicherung abzuschließen. Das gibt Reisenden die Sicherheit, dass sie im schlimmsten Fall stornieren können, ohne auf den Kosten sitzenzubleiben“, sagt Hödl.

Aktuelle Infos über Reisewarnungen gibt es unter www.bmeia.gv.at/reise-aufenthalt/reisewarnungen

Kongress der Steirischen Versicherungsagenturen

Wegen Corona wurden leider viele Veranstaltungen abgesagt. Zur Sicherheit wurde der Kongress der Steirischen Versicherungsagenturen verschoben.

„Die Gesundheit unserer Gäste und Mitglieder ist uns sehr wichtig. Aus diesem Grund wurde der Kongress der Steirischen Versicherungsagenturen auf das nächste Jahr verschoben. So haben wir sichergestellt, dass wirklich jeder teilnehmen kann“, erklärt Hödl. „Wir werden 2021 wieder über aktuelle Neuigkeiten und Trends aus der Branche informieren. Darauf freuen wir uns schon“, sagt Hödl.

Reiseapotheke in Coronazeiten

Schon bisher war es sinnvoll, auf Reisen eine kleine Apotheke mit im Gepäck zu haben. Kleine Verletzungen wie Schürfwunden oder Erkrankungen wie Durchfall lassen sich damit relativ rasch auskurieren. Durch das Coronavirus empfiehlt sich, den Notfall-Koffer zu erweitern. „Auf jeden Fall muss ein Mund-Nasen-Schutz in die Reiseapotheke. An vielen Orten gilt eine Maskenpflicht. Außerdem sollte man derzeit besonders darauf achten, Desinfektionsmittel im Gepäck zu haben. Das gilt vor allem der eigenen Gesundheit. Durch regelmäßiges Händewaschen und -desinfizieren lässt sich ein Großteil der Keime abtöten“, sagt Hödl. Öffentliche Transportmittel wie Bus, Bahn oder Flugzeug dürfen ohne Schutzmaske nicht benutzt werden. Deshalb ist Reisen ohne Maske in den meisten Fällen gar nicht möglich. Die Regeln betreffend Corona ändern sich laufend. Daher ist es wichtig, regelmäßig Informationen einzuholen. „Ganz allgemein wird von Auslandsreisen derzeit abgeraten. Wenn sie sich aber nicht vermeiden lassen, dann sollte man zumindest alle möglichen Sicherheitsvorkehrungen treffen, um keinen finanziellen Schaden zu erleiden“, warnt Hödl.



Vorbereitungskurs für die Befähigungsprüfung

Vom 9.10.2020 bis 14.11.2020 findet am WIFI in Graz der Vorbereitungskurs für die Befähigungsprüfung zum Versicherungsagenten statt.

Der Kurs findet jeweils am Freitag von 14 bis 22 Uhr und am Samstag von 8 bis 16 Uhr statt. Insgesamt dauert er 60 Stunden und ist die ideale Basis für die Befähigungsprüfung mit unternehmerischer Rechtskunde, Steuerrecht, Kommunikation und Verkauf, allgemeiner Versicherungskunde, Personen- und Sachversicherungen, Sozialversicherungen sowie Fondsveranlagung, Leasing und Bausparen.

Infos unter: www.wifi.at, Tel.: +43 316 602 1234

Termine 2020

LANDESGREMIUM DER VERSICHERUNGSAGENTEN – Modul 1

Anrechenbare IDD-Stunden jeweils
6 Stunden für Modul 1

- **22. September 2020, 9 bis 17 Uhr**
„Ende mit Schrecken ...?“
ao. Univ.-Prof. Dr. Eva Palten, WKO Steiermark

Infos & Anmeldung: versicherung.agent@wkwstmk.at
oder bei Daniela Schinnerl unter Tel.: +43 316 601585

WIFI – Modul 1

In Kooperation mit der Fachgruppe
Versicherungsagenten, anrechenbare
IDD-Stunden jeweils 7,5 Stunden für Modul 1

- **21. Oktober 2020, 8 bis 17 Uhr**
Berufsethik & Beschwerdemanagement
Mag. Manuel Golda, Unternehmensberater
Mag. (FH) Thomas Pfummerl,
Führungskräfte- und Verkaufstrainer
- **22. Oktober 2020, 8 bis 17 Uhr**
Arbeitsrecht
MMag. Georg Königsberger,
Rechtsservice der WKO Steiermark
- **30. Oktober 2020, 8 bis 17 Uhr**
Unternehmens- und Insolvenzrecht
Mag. Manuela Weinrauch, WKO Steiermark
- **5. November 2020, 8 bis 17 Uhr**
Handelsvertreterrecht
Dr. Anton Cuber, Rechtsanwalt
- **10. November 2020, 8 bis 17 Uhr**
Richtig Kosten ermitteln und abdecken
Mag. Hans Ederer, Gesellschaft für
Betriebsberatung und Betriebsorganisation KG
- **18. November 2020, 14 bis 22 Uhr**
Steuerrecht
Thomas Michelitsch, BA, MSc, Finanzamt Graz-Stadt

Infos & Anmeldung: info@stmk.wifi.at

FH JOANNEUM – Modul 2

Anrechenbare IDD-Stunden jeweils
5 Stunden für Modul 2

- **16. September 2020, 9 bis 15 Uhr**
Cyber-Versicherung
Ing. Mag. Stephan Eberlein, Account Manager
- **8. Oktober 2020, 13 bis 19 Uhr**
Betriebliche Altersvorsorge
Mag. Stefan Koller, Geschäftsführer | PERICON GmbH
Mag. Roland Reisch,
Steuerberater | Partner – TPA Steuerberatung GmbH
- **19. November 2020, 13 bis 19 Uhr**
Unfall- und BUFT-Versicherung
Anja Raudner, MA,
Spezialistin Sachversicherung |
Grazer Wechselseitige Versicherung AG
Ing. Robert Hofer, BA,
Spezialist Leistung Sachversicherung |
Grazer Wechselseitige Versicherung AG
- **27. November 2020, 13 bis 19 Uhr**
Krankenversicherung
Madeleine Krenn, MA,
Lecturer | Institut Bank- und Versicherungswirtschaft
Mag. Markus A. Langer, Bakk.,
Spartencontroller | Merkur Versicherung AG
- **10. Dezember 2020, 9 bis 15 Uhr**
Risikoanalyse und Deckungskonzept
Dr. Sebastian Prisching, Jurist & Senior Account
Manager | Fuchs & Partner GmbH

Infos & Anmeldung: finedu.fh-joanneum.at

Haustiere richtig versichern

Haustiere machen Freude. Sie können aber auch viel Geld kosten. Dann ist es gut, wenn eine Versicherung für Schäden aufkommt.

Haftpflichtversicherung für Hunde

Der Hund ist ein Raubtier. Als solches hat er immer noch die Wolfsinstinkte in sich. Immer wieder kommt es zu Beißvorfällen. Deshalb ist in den meisten Bundesländern eine Haftpflichtversicherung obligatorisch. In Wien, Ober- und Niederösterreich, der Steiermark, Salzburg und Tirol muss eine Haftpflichtversicherung für Haushunde abgeschlossen werden. Die Anmeldung des Hundes ist in ganz Österreich verpflichtend.

Eine Hundehaftpflichtversicherung übernimmt die Kosten für Schäden durch den Hund. Wenn der Hund etwa auf die Straße läuft und einen Unfall verursacht, können schnell Kosten im vierstelligen Bereich entstehen. „Beißt der Hund oder verursacht er einen Verkehrsunfall, können immense Kosten auf den Halter zukommen. Deshalb empfehle ich dringend jedem Hundehalter eine Hundehaftpflichtversicherung“, warnt KommR Karlheinz Hödl.

Haftpflichtversicherung für Pferde

Auch für Pferde ist eine Haftpflichtversicherung auf jeden Fall anzuraten. Diese kräftigen Tiere können Menschen schwer verletzen oder Sachbeschädigungen verursachen. Es kann zu massiven Kosten kommen, wenn ein Pferd „durchgeht“ und etwa auf die Straße läuft. „Eine Haftpflichtversicherung für Pferde ist zwar nicht vorgeschrieben, sie schützt aber jeden Pferdehalter vor finanziellem Risiko“, sagt Hödl.

Schäden, die durch Katzen entstehen, sind in der Regel durch die normale Haushaltsversicherung gedeckt.

Der Weg zum Tierarzt

Regelmäßige Impfungen, die Entwurmung sowie die Kontrolle des Gesundheitszustands gehören zum Standardprogramm für Tierhalter. Wenn jedoch massive Erkrankungen auftreten, etwa Zahnprobleme, ein Beinbruch oder ähnliches, explodieren die Tierarztkosten. Eine Krankenversicherung für das Tier übernimmt in dem Fall die Kosten für Behandlung und Medikamente. Je nach Versicherung werden auch Kosten für regelmäßige Impfungen, Wurmprophylaxe etc. übernommen. „Für jeden Tierhalter gibt es die passende Tierkrankenversicherung. Am besten werden die Eckpunkte in einem ausführlichen Gespräch geklärt“, empfiehlt Hödl.

